

Rettet die Meere - stoppt den Plastikmüll

An deiner Schule findet eine Projektwoche zum Thema Umweltverschmutzung statt. Du bist gebeten worden, für die Schülerzeitung eurer Schule einen Beitrag zu „Plastikmüll im Meer“ zu verfassen.

Damit du deinen Beitrag formulieren kannst, brauchst du die Texte 1-3.

Lies zuerst die Aufgabenstellungen und dann die Materialien aufmerksam durch, bevor du mit dem Schreiben beginnst.

Aufgabenstellung

Nutze die Texte 1-3 um einen informativen Text über das Thema „Plastikmüll im Meer“ in deinem Heft zu verfassen. Dein Text soll so aufgebaut sein, dass deine Leser*innen über die Problematik von Plastikmüll im Meer informiert sind und sich bewusst sind, dass dies nicht nur für Tiere, sondern auch für Menschen zum Problem werden kann. Achte darauf, deine eigenen Worte zu verwenden und nicht aus dem Text abzuschreiben.

1 Führe folgende Schritte durch:

Schritt 1: Überfliege die Texte. Wenn du manche Wörter nicht kennst, dann schaue unten im Wort-Werkzeugkasten nach.

Schritt 2: Lies sie dann erneut und markiere wichtige Informationen.

Schritt 3: Notiere dir dann in Stichpunkten zwei Gründe für Plastik im Meer und zwei Probleme, die dadurch entstehen.

2 Nun bereitest du den informierenden Text vor, den du später schreiben wirst. Beachte dabei folgende Schritte:

Schritt 1: Halte in Stichpunkten die wichtigsten zwei Probleme von Plastik im Meer fest.

Schritt 2: Halte in Stichpunkten einen Einfluss von Plastik im Meer fest.

Schritt 3: Halte in Stichpunkten zwei Gründe für Plastik im Meer fest.

Schritt 4: Erstelle daraufhin eine Idee, was du gegen Plastikmüll im Meer tun kannst.

3 Jetzt schreibst du deinen informierenden Text. Beachte dabei folgende Schritte:

Schritt 1: Formuliere eine Einleitung, in der du Titel, Autor, Thema, Textsorte und Erscheinungsjahr des Texts nennst.

Schritt 2: Stelle deinen Leser*innen an Beispielen aus den Materialien ausführlich dar, wie Plastik ins Meer gelangt. Nutze dafür deine Stichpunkte aus Aufgabe 2.

Schritt 3: Erläutere dann, welche Probleme dadurch im Meer entstehen. Nutze dafür ebenfalls deine Stichpunkte aus Aufgabe 2.

Schritt 4: Erkläre daraufhin, wie Mikroplastik in die Nahrungskette gelangt und wie sich dies auf die Menschen auswirken könnte. Dafür nutzt du ebenfalls deine Stichpunkte aus Aufgabe 2.

Schritt 5: Schlussfolgere anhand der Materialien und eigener Überlegungen, was jede*r Schüler*in selbst gegen Plastikverschmutzung tun könnte.

Schritt 6: Lies dir den Text noch einmal durch und verbessere die Stellen, die du überarbeiten möchtest.

Wie kommt Plastikmüll ins Meer?

Müll gelangt auf verschiedenen Wegen in die Meeresumwelt. Ein Teil stammt vom Land. Diese Müllteile werden von Bächen und Flüssen ins Meer gespült oder in der Nähe der Ufer vom Wind fortgeweht.

Ein großer Teil des Mülls gelangt absichtlich oder unabsichtlich direkt ins Meer, vor allem aus der Schifffahrt, aus der Fischerei und aus Aquakulturen. Darunter sind zum Beispiel Fischfangausrüstungen wie Netze, Seile und Kisten. Zudem werden teilweise Abfälle von Schiffen im Meer verklappt, obwohl dies verboten ist.

Aus welchen Quellen die Müllbelastung stammt und welchen Anteil die Quellen haben, kann regional unterschiedlich sein. Die Müllbelastung deutscher Strände der Nordsee stammt überwiegend aus der Schifffahrt und Fischerei. Untersuchungen kamen auf einen Anteil von 51 Prozent.

[1]

Welche Probleme entstehen durch Plastikmüll im Meer?

Müll kann auf unterschiedliche Weise den Lebewesen im Meer schaden. Größere Plastikteile können für Seevögel, Meeresschildkröten und andere Meerestiere zur tödlichen Falle werden, weil diese sich darin verheddern und strangulieren können. Das gilt insbesondere für verloren gegangenes oder verlassenes Fischereigerät und Verpackungsmaterial.

Seevögel und andere Tiere können zudem Müllteile verschlucken. In Mägen von toten Seevögeln werden häufig Plastikteile gefunden. So werden regelmäßig tot aufgefundene Eissturmvögel untersucht, die vermutlich wegen des Mülls in ihren Mägen verhungert sind. Denn die unverdaulichen Plastikteile führen zu einem ständigen Sättigungsgefühl.

Fachleute befürchten, dass auf diese Weise nicht nur einzelne Tiere gefährdet, sondern mittlerweile sogar ganze Populationen betroffen sein könnten. Eissturmvögel zum Beispiel picken ihre Nahrung von der Meeresoberfläche und könnten dabei besonders viel treibende Plastikteilchen aufnehmen. In der deutschen Nordsee haben momentan 94 Prozent aller gefundenen Tiere Plastikteile in ihren Mägen.

[2]

Mikroplastik gelangt in die Nahrungskette

Auch sogenannte Mikroplastik-Teilchen können Schaden anrichten. Sie entstehen zum einen, wenn größere Plastikteile in immer kleinere Teile zerfallen. Zum anderen resultieren sie aus der Nutzung von Produkten, zum Beispiel durch die Auswaschung von synthetischen Fasern aus Textilien oder durch Reifenabrieb. Zudem werden die Partikel bewusst hergestellt und zum Beispiel als Zusatzstoff in Kosmetika verwendet. Mikroplastik bezeichnet eine Größenklasse von Plastikpartikeln – es geht um Teilchen, die kleiner als fünf Millimeter sind. Oft sind die Partikel noch deutlich kleiner.

Wie sich Mikroplastik auf die Ökosysteme im Meer auswirkt, ist bisher unklar. Auch Muscheln und Fische nehmen es auf. Auf diese Weise können die Teilchen in die Nahrungskette gelangen. Menschen könnten sie beim Verzehr von Meeresfrüchten aufnehmen. Es ist bisher ungeklärt, wie sich dies auf die menschliche Gesundheit auswirken könnte.

[3]

4 Feedback

Tausche deine bisherige Arbeit mit einem Partner und fülle die Tabelle für dessen Arbeit aus. Nachdem du die ausgefüllte Tabelle von deinem Partner zu deinem Text bekommen hast, überarbeitest du deinen Text damit noch einmal.

	:-)	:-	:-(
Inhaltliche Kriterien			
Hast du das Thema klar behandelt?			
Hast du eine klare Abgrenzung zwischen Einleitung, Hauptteil und Schluss?			
Sind alle Informationen vorhanden?			
Weckt der Text Interesse?			
Sprachliche Kriterien			
Ist die Grammatik korrekt?			
Ist die Rechtschreibung korrekt?			
Sind die Sätze abwechslungsreich gestaltet?			
Hast du einen abwechslungsreichen Wortschatz verwendet?			
Passt die Wahl der Sprache zum Zweck des Textes? (Du schreibst für eine Schülerzeitung und sprichst somit Schüler und Lehrer an)			

[4]

**Wort-Werkzeugkasten**

WORT	ERKLÄRUNG
Plastikmüll	Abfälle aus Kunststoff, die nicht recycelt oder richtig entsorgt werden.
Mikroplastik	Winzige Plastikteilchen, kleiner als 5 Millimeter, die oft mit bloßem Auge kaum sichtbar sind.
Meeresumwelt	Alle Lebensräume und Lebewesen, die im Meer oder an der Küste leben.
Verklappen	Verbotenes Abladen von Müll, oft von Schiffen ins Meer.
Lebensmittelkette	Der Weg, den Lebensmittel vom Ursprung (z.B. Fischfang) bis zum Verbraucher zurücklegen.
Nahrungskette	Reihenfolge, in der Lebewesen einander fressen - z.B. kleine Fische werden von größeren Fischen gefressen.
Kosmetika	Pflege- und Schönheitsprodukte wie Cremes, Shampoos oder Schminke.
Strangulieren	Sich so stark verheddern oder einklemmen, dass man keine Luft mehr bekommt.

[5]

**Satzstarter**

Einleitung	Hauptteil	Schluss
Hast du dich schon einmal gefragt, warum/wie...? Dieser Text gibt Antworten.	Ein weiterer Punkt ist...	Zusammenfassend lässt sich sagen, dass...
Der Text (Titel) von (Autor), ein/e (textart) aus dem Jahr (Erscheinungsjahr), behandelt das Thema (Thema).	Außerdem lässt sich sagen, dass...	Der Text zeigt, wie wichtig es ist...
	Ein Beispiel dafür ist...	Da es auch für uns Menschen gefährlich werden kann...

[6]

 **Lizenzverzeichnis**

[1] Text „Wie kommt Plastik ins Meer?“ von Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit veröffentlicht auf Umwelt im Unterricht ist lizenziert unter [www.umwelt-im-unterricht.de/CC BY-SA 4.0](http://www.umwelt-im-unterricht.de/CC-BY-SA-4.0)

[2] Text „Welche Probleme entstehen durch Plastikmüll im Meer“ von Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit veröffentlicht auf Umwelt im Unterricht ist lizenziert unter [www.umwelt-im-unterricht.de/CC BY-SA 4.0](http://www.umwelt-im-unterricht.de/CC-BY-SA-4.0)

[3] Text „Mikroplastik gelangt in die Nahrungskette“ von Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit veröffentlicht auf Umwelt im Unterricht ist lizenziert unter [www.umwelt-im-unterricht.de/CC BY-SA 4.0](http://www.umwelt-im-unterricht.de/CC-BY-SA-4.0)

[4] Tabelle „Feedback“ gemeinfrei, KI- generiert (ChatGPT, 19.12.2024)

[5] Tabelle „Wort- Werkzeugkasten“ gemeinfrei, KI- generiert (ChatGPT, 18.12.2024)

[6] Tabelle „Satzstarter“ gemeinfrei, KI- generiert (ChatGPT, 19.12.2024)

Endlizenzierung

Weiternutzung als OER ausdrücklich erlaubt: Dieses Werk und dessen Inhalte sind - sofern nicht anders angegeben - lizenziert unter [CC BY-SA 4.0](http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/). Nennung gemäß [TULLU-Regel](#) bitte wie folgt: „Rettet die Meere- stoppt den Plastikmüll“ von Darline Irlé, Theresa Schneider, Lizenz: [CC BY-SA 4.0](http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/).

Der Lizenzvertrag ist hier abrufbar: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>